

Sitzung vom 17. Dezember 2015

Nachrichten aus dem Zentralvorstand

Maximiliano Wepfer

Stv. Leiter Abteilung Kommunikation FMH

Programm «progress! Sichere Chirurgie» – Das Programm «progress! Sichere Chirurgie!» wurde als erstes in einer Reihe von nationalen Programmen der Stiftung Patientensicherheit Schweiz zur Förderung der Patientensicherheit im Sommer 2015 abgeschlossen. Ziel war die vollständige und korrekte Anwendung der chirurgischen Checkliste bei allen Eingriffen und Patienten im Vorbereitungsprozess. Die aus dem Programm resultierende Erklärung «Sichere Chirurgie» soll nun nicht nur von den verschiedenen Stakeholdern unterschrieben werden, sondern durch die Unterschrift in den jeweiligen Organisationen auch Verbindlichkeiten schaffen. Der Zentralvorstand (ZV) beschliesst, die Erklärung zu unterzeichnen und den betroffenen Fachgesellschaften deren Umsetzung zu empfehlen.

Patient Centered Outcome Registry – Für die Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit einer Therapie sind Daten medizinischer Register notwendig. Mittels eines fachbereichsübergreifenden Fragebogens sind Daten zur Diagnose, Indikation und Zielerreichung zu erfassen. Die in einem zentralen Register (Patient Centered Outcome Registry, PCOR) eingespeisten Daten können nach der Auswertung als Grundlage dienen, um ein Abfragesystem für bedarfsgerechte Therapien zu entwickeln. In einem Pilotprojekt soll die Praxistauglichkeit und der Nutzen des Fragebogens getestet werden. Der ZV stimmt dem PCOR-Projektantrag zu.

ST Reha Version 0.3 – Bis 2018 soll eine gesamtschweizerisch einheitliche Tarifstruktur für die stationäre Rehabilitation erarbeitet werden. Nachdem die Vorabversion ST Reha Version 0.3 den Partnern der SwissDRG AG zur Verfügung gestellt wurde, hat die FMH aufgrund der Empfehlungen der Begleitgruppe ST Reha eine Stellungnahme erarbeitet, um sie bei der SwissDRG AG einzureichen. Über diese entscheidet der Verwaltungsrat der SwissDRG im März 2016. Der ZV unterstützt die Stellungnahme zu ST Reha 0.3.

Reglement über die Organisation der überbetrieblichen Kurse für MPA – Das im Jahr 2014 revidierte Reglement über die Organisation der überbetrieblichen Kurse (ÜK) für MPA führt neu die Zusammensetzung der Aufsichtskommission ÜK auf, die aus den FMH-Vertretern in der Kommission B&Q sowie den Departementsver-

antwortlichen des ZV gebildet wird. Zudem können die drei grossen MPA-Verbände wie bis anhin mit beratender Stimme an den Sitzungen der Aufsichtskommission ÜK teilnehmen; der Antrag auf Stimmrecht wurde abgelehnt. Auf Wunsch des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFJ wurde das per September 2014 in Kraft getretene Reglement nun in Absprache mit der Kommission B&Q redaktionell angepasst. Der ZV genehmigt die vorgenommenen redaktionellen Änderungen im aktualisierten ÜK-Reglement.

Änderung von Art. 54 der FMH-Statuten – Seit einigen Jahren ist die Standeskommission der FMH zum einen mit einer zunehmenden Zahl von Beschwerdeverfahren konfrontiert. Der Kommissionsvorsitz wird je nach Sprache zwischen der Präsidentin und den beiden Vizepräsidenten aufgeteilt. Zudem gibt es viele Ablehnungsbegehren wegen Befangenheit, so dass die Vizepräsidenten sich über die Sprachgrenze hinweg aushelfen müssen. Dies führte beispielsweise dazu, dass der deutschsprachige Vizepräsident in der zweiten Instanz Fälle auf Französisch übernehmen musste. Aus diesen Gründen schlägt die Standeskommission vor, Art. 54 der FMH-Statuten dahingehend abzuändern, damit die Ärztekammer neu vier anstatt zwei Vizepräsidenten wählen kann. Der ZV beschliesst, bei der Ärztekammer diese Statutenänderung zu beantragen.

Qualitätssicherungskommission der odamed – Als Trägerin der OdA Berufsbildung MPA «odamed» delegiert die FMH nebst dem Präsidium auch zwei Vertreter in deren Qualitätssicherungskommission. Nachdem Dr. Michael F. Bagattini nicht mehr in der Kommission mitarbeitet, konnte Dr. med. Claude Breitenstein als neuer FMH-Vertreter gewonnen werden, um die Vakanz zu besetzen.

Symposium «Gesunde Ärzte» – Die Gesundheit der Ärztinnen und Ärzte selber ist ebenso wichtig wie diejenige ihrer Patientinnen und Patienten. Das von der FMH getragene Symposium «Gesunde Ärzte: vom Studium bis zur Pensionierung» am 7. April 2016 in Bern soll erstmals in der Schweiz breiter auf das Thema Ärztegesundheit aufmerksam machen, laufende oder geplante Projekte vorstellen und den weiteren Weg skizzieren. Zielpublikum sind einerseits die Ärztinnen und Ärzte selber und andererseits Fachpersonen und -gremien, die sich bereits heute mit der Thematik befassen.

Korrespondenz:
FMH
Maximiliano Wepfer
Elfenstrasse 18
CH-3000 Bern 15
Tel. 031 359 11 11
Fax 031 359 11 12
kommunikation[at]fmh.ch